



Fotos: Steidl Verlag, Jo Seising, Literaturverlag Droschl, Imself Jung, Ormelind, Pavel Antonov, Toomas Vokimann, Paulo Corte-Real und Archiv

# Die literarische Landkarte des schwulen Europas

Die Anthologie *Sodom ist kein Vaterland* lädt zur Entdeckungsreise ein

Selbst der literarisch gebildete und umtriebige Homosexuelle wird Schwierigkeiten haben, schwule Autoren aus Estland, Finnland, der Türkei oder Tschechien zu nennen. Emil Tode, Pentti Holappa, Murathan Mungan und Radolav Nenadál – nie gehört? Nie gelesen? Dirck Linck, Hannoveraner Literaturwissenschaftler an der Uni-Gesamthochschule Siegen und unter anderem Mitherausgeber der Zeitschrift Forum Homosexualität und Literatur, macht es mit seiner Anthologie nun möglich. Die Leistung, der Aufwand, das Ergebnis sind nicht hoch genug einzuschätzen. In 30 Erzählungen und Romanauszügen aus 26 Ländern entfaltet sich in *Sodom ist kein Vaterland* ein überaus breit gefächertes, komplexes wie gegensätzliches Bild schwulen Lebens auf diesem Kontinent. Der Großteil der Beiträge sind Erstübersetzungen oder Erstveröffentlichungen. So viel Exklusivität haben sich Linck und sein Verlag schon einmal gegönnt.

Manche Autoren haben zumindest das

eine oder andere Buch bereits in Deutsch veröffentlichten können. Luis Antonio de Villena (*Leidenschaftliche Liebe*) vertritt Spanien, der Belgier Tom Lanoye ist mehr durch sein Theaterstück *Schlachten!* denn durch seinen Roman *Pappschachteln* bekannt geworden. Ähnlich ist es dem ukrainischen Dramatiker Nikolai Koljada ergangen, der mit einem Auszug aus seinem autobiografischen Werk *Der gedemütigte jüdische Knabe* vertreten ist. Deutschland übrigens wird nicht von prominenten schwulen Schreibern, sondern von den weniger bekannten und unterschätzten Literaten Walter Foelske, Gino Hahnemann und Olaf N. Schwanke repräsentiert.

Wer mehrere Beiträge hintereinander weg liest, wird vor allem eines feststellen können: wie sehr sich die Entwicklung der Schwulenzbewegung und Emanzipation auf die Darstellung schwulen Lebens niederschlägt.

Jonas Gardell aus dem liberalen Vorzeigeland Schweden beispielsweise plaudert lu-

stig und ungezwungen über seine sexuelle Initiation, die in Sexshops und Pornokinos stattgefunden hat. Der Rumäne László Ladányi hingegen lässt in seiner Erzählung in Nebensätzen die Verfolgung Homosexueller in seinem Land anklingen, und so erscheint das späte Bekenntnis eines Schwulen während eines Klassentreffens umso mutiger und dramatischer. Wo die einen erkennbar Texte zur Selbstfindung und Bestätigung der gesellschaftlich geächteten Gefühle für das gleiche Geschlecht schreiben, können sich die anderen unbekümmert über sexuelle Eskapaden, erotische Verwicklungen und Beziehungsdinge auslassen.

AXEL SCHOCK

Dirck Linck (Hg.):  
Sodom ist kein Vaterland.  
Literarische Streifzüge  
durch das schwule Europa,  
Querverlag, 336 Seiten,  
39,80 Mark



Leute, die ihre Schrullen haben und ein-  
 Gasthaus, Sie wird ver-  
 rter Zeit gibt  
 rnehmbares

in der Sonne beim walzen protzchen tur-  
 kifarben werden.  
 Anne Hahn

► *Bystein Lann: Maren Gripes not-  
 wendige Rituale. BerlinVerlag, Berlin  
 2001. 36 DM*



Frühstück bis 16 Uhr  
 Sonne den ganzen Tag  
 Lokal · Kleine Hamburger Strasse 16  
 Telefon 280 84 03 9 bis 3 Uhr

# Zahllos waren die Männer, die meinen Weg kreuzten

Eine vielstimmige Anthologie mit schwuler  
 Literatur aus ganz Europa

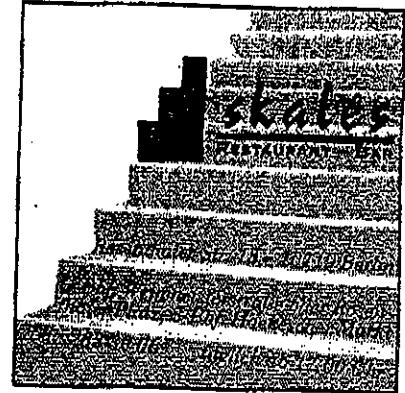
Die von Dirk Linck herausgegebene  
 Anthologie *Sodom ist kein Vaterland* ist  
 Wolfgang Popp gewidmet, dem Pionier  
 einer literaturwissenschaftlichen Aus-  
 einandersetzung mit schwuler Literatur  
 in Deutschland, Gründer der Siegener  
 Zeitschrift *Homosexualität und Litera-  
 tur*, die heute von Linck mitbetreut wird.  
 35 Geschichten aus 31 europäischen  
 Ländern sind in diesem Lesebuch ent-  
 halten, und es sind einmal nicht die ein-  
 schlägigen Klassiker Genet und Pasoli-  
 ni, es sind Texte, die in den letzten 20  
 Jahren entstanden sind

schwer Walzer" verunsichert. Auch der  
 Spanier Luis Antonio de Villena berich-  
 tet von der „Melancholie“ der „großen  
 platonischen Liebe am Gymnasium“. Der  
 Protagonist des türkischen Autors  
 Murathan Mungan meint resigniert:  
 „Ich war mit so vielen Männern zusam-  
 men, bin so viele Beziehungen einge-  
 gangen und weiß trotzdem nicht, wie  
 man mit einem Mann zusammen ist, wie  
 man ein gemeinsames Leben aufbaut  
 und aufrecht erhält.“

Andere Autoren wie der Belgier Tom  
 Lanoye finden ihre Themen woanders:  
 Er gibt in „Johannesburg, Le Bain“ ein  
 Bild vom Südafrika Anfang der neunzi-  
 ger Jahre, und in diesem Panorama darf  
 eben auch der Besuch einer schwulen  
 Sauna nicht fehlen. Der jüngste Autor  
 schließlich, Yaroslav Mogutin, 1974 in  
 Sibirien geboren, Pornodarsteller und  
 in Rußland für so manchen Skandal gut,  
 schreibt in dem Zyklus „Sentimentale  
 Kotze“ über seinen ersten Mann: Es war  
 viel Vodka geflossen und so hat er im  
 Suff und aus Angst sein Zimmer vollge-  
 kotzt: „Ich kann mich weder an sein ge-  
 sicht noch an seinen schwanz erin-  
 nern“.

Peter Stürner

► *Dirk Linck: Sodom ist kein Vater-  
 land. Literarische Streifzüge durch das  
 schwule Europa. Querverlag, Berlin  
 2001. 39,80 DM*



BUCHLADEN  
**SCHWARZE RISSE**  
 GNEISENAUSTR. 2A  
 TELEFON 692 87 79  
 MO-FR 10-18<sup>30</sup> SA 11-14  
 Va Banque.  
 Bankraub, Theorie, Praxis, Geschichte  
 228 S., 34 DM

*W*ihnachten & Silvester  
 Teufelsberger: 17.12. - 20.12.  
 Uptown Trash - Trash Comedy  
 inkl. Silvestershow Party: 21.12. 09  
 BKA-Theater + Maltingdamm + Kreuzberg  
 ...und im  
 Luftschloß  
 (Schloßplatz - Mitte):  
 20.12.07  
 27.12.12  
 19.12.12  
 Pomy Heng  
 Thank you for coming:  
 Das Beste inkl. Silvesterzettel  
 im  
 BKA  
 Tim Fischer  
 5. Hand zu X-mas:  
 Das Kreuzler-Programm

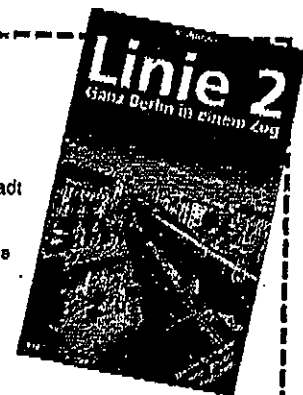
Quietsch, rumpel, schepper...

## Der Berlinführer der anderen Art

Zwischen Pankow und Ruhleben mit der U2 die ganze Stadt  
 entdecken: als Metropolis, Kiez und grüne Idylle.

Station für Station neben Geschichte und Kultur viele Tipps  
 für Szene, Knäpeln, Shopping und Sehenswürdigkeiten.  
 128 Seiten, über 60 Fotos, Karten. ISBN 3-935029-03-9  
 DM 16,60 (ab 1.1.2002: EUR 8,90)

Überall im Buchhandel, oder beim Verlag:  
 via reise verlag berlin, Tel (030) 28 66 81 95



**Linie 2**  
 Ganz Berlin in einem Zug

Es gibt in dieser Textsammlung  
 natürlich die Coming Out-Geschichten,  
 Geschichten von erster zaghafter Lie-  
 be zwischen Schülern: „Liebel Dazu  
 braucht es einen Jungen und ein  
 Mädchen. Gut, bitte, wer von uns ist  
 jetzt das Mädchen?“ meint etwa Lajos  
 in Adam Nádasdys Erzählung „Engli-